



Montpellier, mon amour

ZUGEGEBEN, IN SÜDFRANKREICH GIBT ES PRÄCHTIGERE STÄDTE. DOCH WER ZEIT IN MONTPELLIER VERBRINGT, FINDET IN IHR EINE ATTRAKTIVE, DEM MITTELMEER NAHE DESTINATION MIT EINER ÜBERRASCHENDEN KULTUR- UND GASTRONOMIESZENE

Text **JEREMY GLOOR** Foto **VILLE DE MONTPELLIER**

Montpellier ist eine junge Stadt. Vielleicht nicht historisch betrachtet, doch aber in einer Weise, die einem auf den Strassen der südfranzösischen Metropole allabendlich vor Augen geführt wird. Dann werden viele der Bars und Cafés und die Plätze, auf denen sie sich befinden, von Jugendlichen eingenommen. Ja, es wimmelt hier regelrecht von jungen Menschen. Besonders im Zentrum wird deutlich, dass Montpellier (etwa 270 000 Einwohner) zu einem beachtlichen Teil von seiner Universität und ihren rund 60 000 Studentinnen und Studenten geprägt wird.

Das soll nicht heissen, dass man sich hier jenseits der 25 nicht beschäftigen könnte oder gar unwohl fühlen würde. Montpellier ist eine facettenreiche Stadt auf einer überschaubaren Fläche. Modischer Wagemut wird hier zwar vergeblich gesucht, angenehm fällt allerdings auf, dass mit Ausnahme von ein paar französischen Namen in den Einkaufsstrassen der Altstadt keine internationalen Marken mit eigenen Shops präsent sind – die findet man im ausserhalb gelegenen Shopping- und Unterhaltungskomplex Odysseum. Aber in der Altstadt wird die Tradition der

unabhängigen Boutique offensichtlich noch gepflegt. Und diesbezüglich gibt es hier viel zu entdecken. Düfte werden angeboten, Schmuck oder Dekorationsgegenstände. Letztere sind in besonders geschmackvoller Auswahl in Geschäften um die Kirche Saint-Roch zu finden.

Vielschichtigkeit ist in vielerlei Hinsicht ein Faktor, der die Stadt auszeichnet, strebt Montpellier doch kontinuierlich und sehr bewusst eine kulturelle und gesellschaftliche Durchmischung der Bevölkerung an. So machen Sozialwohnungen etwa 30 Prozent des gesamten Wohnangebots aus. Diese befinden sich indes nicht nur in Aussenbezirken, sondern sind – etwa im Quartier Antigone – mitunter sehr zentral gelegen. Die Kulturagenda gibt einiges her und deckt ein breites Interessenspektrum ab, etwa mit einer Veranstaltung für Extremsportarten im Mai über den Marche des Diversités im Juli bis hin zum Festival für mediterranes Kino im Oktober. Und schliesslich ist die Nähe zum Mittelmeer ein Vorzug der Stadt. Besonders in der warmen Jahreszeit ist die Stadt mit Strand ein ideales Reiseziel.



CENTRE HISTORIQUE

Den Kern MontPELLIERS bildet seine Altstadt, wo in einem Labyrinth aus vielen Gassen und lauschigen Plätzen hübsche Boutiquen, Cafés und Bistros zu entdecken sind. Am belebtesten ist die Place de la Comédie.



DIE VIERTEL

ANTIGONE

Ab 1978 wurde dieser Stadtteil im neoklassizistisch-postmodernen Stil erbaut. Er besteht zu einem Grossteil aus Sozialwohnungen und wurde stadtplanerisch vom katalanischen Architekten Ricardo Bofill entworfen.

ZUGABE

PORT MARIANNE

Zeitgenössische Architektur prägt hier das Bild, allen voran das 2011 eröffnete Hôtel de Ville von Jean Nouvel und François Fontès. Grosszügige Grünflächen sowie die Nähe zum Fluss Le Lez sorgen für eine entspannte Mischung.

LES BEAUX-ARTS

Es gilt als Quartier der Bewohner, also als weniger touristisch. Doch an einem sonnigen Tag geht es auf dem Place des Beaux-Arts nicht weniger lebendig zu als auf einem Platz in der Altstadt.



Place de la Comédie

AUSZEIT

01 Grüne Oase

Jardin des Plantes
Der Botanische Garten westlich des Boulevard Henri IV wurde 1593 auf Anweisung von Henri IV erschaffen und gilt als ältester seiner Art in ganz Frankreich.

Meersicht

Cathédrale de Maguelone / Plage de Pilou
Das Mittelmeer ist lediglich zehn Kilometer entfernt. Wer es wie die Städter machen will, beendet einen umtriebigen Tag mit einem abendlichen Ausflug zum Strand.

Kunstraum

Villa des Cent Regards
Sie liegt zwar abseits des Zentrums, doch wer sich für architektonische Skurrilitäten interessiert, dem sei der Weg zur unvollendeten Villa mit den hundert Fenstern nahegelegt. centregards.pagesperso-orange.fr



SHOPPING

02 Artisan Fleuriste

Joséphine
Zu dieser Floristin wird man vom Kerzenlicht zwischen ihren üppigen Blumenauslagen gelockt und durch die Tatsache, dass sie in einer kleinen Gasse neben Bistros bilderbuchhafter nicht liegen könnte. Wieso nicht ein kleines Sträusschen für den Nachttisch im Hotel mitnehmen?
2, Rue de la Draperie, Saint-Firmin

03 Concept Store

De la Luce
Mit stilsicherem Auge hat Besitzer Olivier Bardou ein saisonales und internationales Angebot an elementaren Kleidungsstücken für Mann und Frau, handgemachtem Tafelgeschirr, ledergebundenen Schreibutensilien und eigens kreiertem Schmuck zusammengestellt.
delaluce.com

04 Einrichtungshaus

RBC Design Center
Für Wohnaspekte jeglicher Art wählt man aus zeitgenössischen Entwürfen das Passende aus. Eine Boutique im Center bietet Design fürs kleine Budget sowie eine schöne Bücherselektion (besonders für Kinder). Und das Restaurant Mia ist mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet.
rbcmobilier.com



ARCHITEKTUR

Sogenannte Starchitects, also Architekten, deren Namen in aller Munde sind, zeichnen für einige der augenfälligsten neueren Gebäude verantwortlich. Jean Nouvel etwa plante das Rathaus in Port Marianne (gemeinsam mit François Fontès) sowie den Sitz des RBC Design Center, eines Geschäfts für Designermöbel. Neben ebendiesem steht Le Nuage, ein Sportzentrum mit Schwimmbad, Fachgeschäft, Restaurant und Gym, entworfen von Philippe Starck. Etwas ausserhalb liegt der multifunktionale Monumentalbau Pierresvives von Zaha Hadid.



01 – Jardin des Plantes



Rathaus (Hôtel de Ville)



Barbier Monsieur Laurent

Yann Poulin



EIN BESUCH BEIM GEIGENBAUER YANN POULIN

Der talentierte *luthier* (französisch für Geigenbauer) hat sich in der Altstadt mit einem erfolgreichen Handwerksbetrieb etabliert.

«Es ist eine relativ neue Entwicklung, dass sich in Montpellier Geigenbauer niedergelassen haben. Anfang der achtziger Jahre gab es den ersten Betrieb, mittlerweile sind es 15 davon. Wir haben alle einen eigenen Kundestamm aufgebaut, der sich über die ganze Welt verteilt. Ich reise also regelmässig, um Musiker in Japan, China, den USA oder irgendwo in Europa zu besuchen. Meine Basis aber ist Montpellier, und es ist schön hier. Die Stadt hat eine angenehme Grösse, der Strand ist nicht weit entfernt, und oft scheint die Sonne. Die Altstadt besteht fast nur aus Fussgängerzonen, das gefällt mir. Zwei Jahre habe ich nach einem geeigneten Lokal für meine Werkstatt gesucht. Jetzt bin ich sehr zufrieden, denn im Kellergewölbe habe ich sogar einen Konzertraum geschaffen und lade nun Künstler ein, um hier aufzutreten.» luthier-poulain.com

SCHLAFEN

05 Baudon de Mauny

In einem Stadthaus aus dem 18. Jahrhundert lässt sich mitten im historischen Zentrum in sehr zeitgemäßem Ambiente übernachten. Das «Baudon de Mauny» versteht sich als B&B und verfügt über acht Zimmer (von 29 bis 64 m²) sowie ein Appartement (100 m²). Moderne Möbel, ausgewählte Antiquitäten, starke Wandfarben und verspielte Tapeten sorgen im alten Gemäuer für eine angemessene Ausgangslage, um die Gassen der Umgebung zu erkunden.

baudondemauny.com



05 – Boutiquehotel Baudon de Mauny

BEI SONNE

GENIESSEN SIE die Aussicht über die Dächer der Stadt von der frei zugänglichen Terrasse des Kongresszentrums und Opernhauses Le Corum.

SPAZIEREN SIE durch die Gassen der Altstadt, und halten Sie Ausschau nach Street-Art, die oft an einer Mauer befestigt ist oder aus vergänglichen Materialien besteht.

FAHREN SIE mit dem Velo auf einer gekennzeichneten Route entlang der grünen Ufer des Flusses Le Lez.

TRINKEN

09 Cocktails

Papa Doble

Ernest Hemingways favorisierter Daiquiri-Cocktail gibt dieser Bar ihren Namen, die Aufmerksamkeit der jungen Belegschaft dem Gast das Gefühl, wirklich willkommen zu sein. Auf der Karte stehen manche Klassiker sowie Specials.

papadoble-montpellier.fr

Kaffee

Coffee Club

Auf der Suche nach einer richtig guten Tasse Kaffee (zubereitet auf einer Nuova Simonelli Aurelia) wird man in diesem kleinen Lokal mit einigen Aussensitzplätzen fündig. Geschätzt wird es von Anwohnern wie Auswärtigen zugleich.

coffeeclub.fr

10 Kaffee

Grand Café Riche

Hierbei handelt es sich um ein klassisches Grand Café (eröffnet Ende des 19. Jahrhunderts), wie man es in manch einer französischen Metropole findet. An den kleinen Tischchen sitzend, blickt man auf die Place de la Comédie und ihr buntes Treiben.

8, Place de la Comédie



08 – Le Petit Jardin



02 – Joséphine



03 – De la Luce

ESSEN

06 Boulangerie

Des Rêves & du Pain

Christophe Prodel steht mit Leidenschaft am Ofen und versteht sein Backwerk als eine Tradition, die es auf moderne Weise zu pflegen gilt. Im vergangenen November eröffnete er seine kleine Bäckerei und erfreut sich dank feinen Tartes, knusprigem Brot und Pain au Chocolat bereits grosser Beliebtheit im Quartier.

10, Rue Eugène Lisbonne

07 Café und Shop

L'Heure Bleue

Die grosse Auswahl an Tees sowie die einfachen, warmen Speisen sind zu empfehlen. Doch es ist das Interieur, das diesen Ort ausmacht: Man wähnt sich im Salon einer etwas exzentrischen, gar schrulligen Französin. Viele der dekorativen Elemente und Antiquitäten kann man nebst Vintage-Schmuck und Foulards im haus-eigenen Shop erstehen.

1, Rue de la Carbonnerie

08 Restaurant

Le Petit Jardin

Nahe des Arc de Triomphe liegt seit über 50 Jahren das «Petit Jardin», das aus einem Restaurant und einem Bistrot besteht. Ersteres bietet eine Auswahl an saisonalen Gerichten an, zubereitet aus lokalen Produkten; im Bistrot werden international inspirierte Gerichte serviert – wie der Name verspricht auch in einem gemütlichen Garten.

petit-jardin.com

TANZEN

IM ZÉNITH SUD findet am 23. Mai 2015 nicht nur die französische Hip-Hop-Tanzmeisterschaft «Battle of the Year» statt, mit «L'Agora – Cité Internationale de la danse» befindet sich auch eine Schule für klassischen und zeitgenössischen Tanz in der Stadt; untergebracht ist Letztere in einem ehemaligen Konvent am Rande der Altstadt. Vom 24. Juni bis 9. Juli bewegt zudem das 35. Festival Montpellier Danse.

Unterwegs auf dem Le Lez

